

VORBERICHT ZUR GEMEINDERECHNUNG 2008

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Belp wurde nach dem 'Harmonisierten Rechnungsmodell' (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die Gemeindesoftware ABACUS zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Beat Bürgy, Finanzverwalter, Belp; im Amt seit 1. Januar 1990.

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung dient die per 31. Dezember 2007 abgeschlossene Jahresrechnung 2007, welche wie folgt genehmigt wurde:

- durch den Gemeinderat am 3. April 2008
- durch die Einwohnergemeindeversammlung am 19. Juni 2008
- durch den Regierungsstatthalter am 2. Oktober 2008

3. Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2008 wurde durch die Gemeindeversammlung am 6. Dezember 2007 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Steueranlage mit dem 1,44-fachen des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuer mit 1‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe mit CHF 80.-- pro Hund

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Rückerstattung des Guthabens durch den Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp
- Abschluss der Bauarbeiten und Inbetriebnahme der neuen Sporthalle in der Neumatt
- Verkauf von Landparzellen in der Hohliebi, im Säget und beim Falkenhaus, sowie diverser privaten Baurechte
- Aenderung des Abrechnungsmodus bei der Energie Belp auf das Kalenderjahr (inklusive Abwasser und Abfall), was einmalig zu höheren Gebührenerträgen geführt hat
- Vollständige Abschreibung des Verwaltungsvermögen der Nahwärmeversorgung Belp zu Lasten der Elektrizitätsversorgung

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

I. Ordentliche Rechnung

I.I Ortsgut (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall)

Die Jahresrechnung 2008 schliesst bei Aufwendungen von CHF 47'235'602.30 und Erträgen von CHF 49'354'718.96 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'119'116.66 ab. Dieser Betrag wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

<u>Gegenüberstellung der Abschreibungen</u>	<u>Rechnung 2008</u>	<u>Voranschlag 2008</u>
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 643'530.—	CHF 1'256'000.—
Uebrige Abschreibungen	CHF 4'125'113.—	CHF 780'400.—
Abschreibungen total	<u>CHF 4'768'643.—</u>	<u>CHF 2'036'400.—</u>
<u>Gegenüberstellung der Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen</u>	<u>Rechnung 2008</u>	<u>Voranschlag 2008</u>
Einlagen in Spezialfinanzierungen Schutzraum und Planungsmehrwerte	CHF 73'939.—	CHF 10'000.—
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Schutzraum	CHF —.—	CHF —.—
Saldo Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	<u>CHF 73'939.—</u>	<u>CHF 10'000.—</u>
<u>Zusammenzug des Ergebnisses</u>	<u>Rechnung 2008</u>	<u>Voranschlag 2008</u>
Abschreibungen total	CHF 4'768'643.—	CHF 2'036'400.—
Saldo Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	CHF 73'939.—	CHF 10'000.—
Aufwand- / Ertragsüberschuss	CHF 2'119'116.66	CHF —.—
Ergebnis Rechnung 2008 (Cash flow)	<u>CHF 6'961'698.66</u>	<u>CHF 2'046'400.—</u>

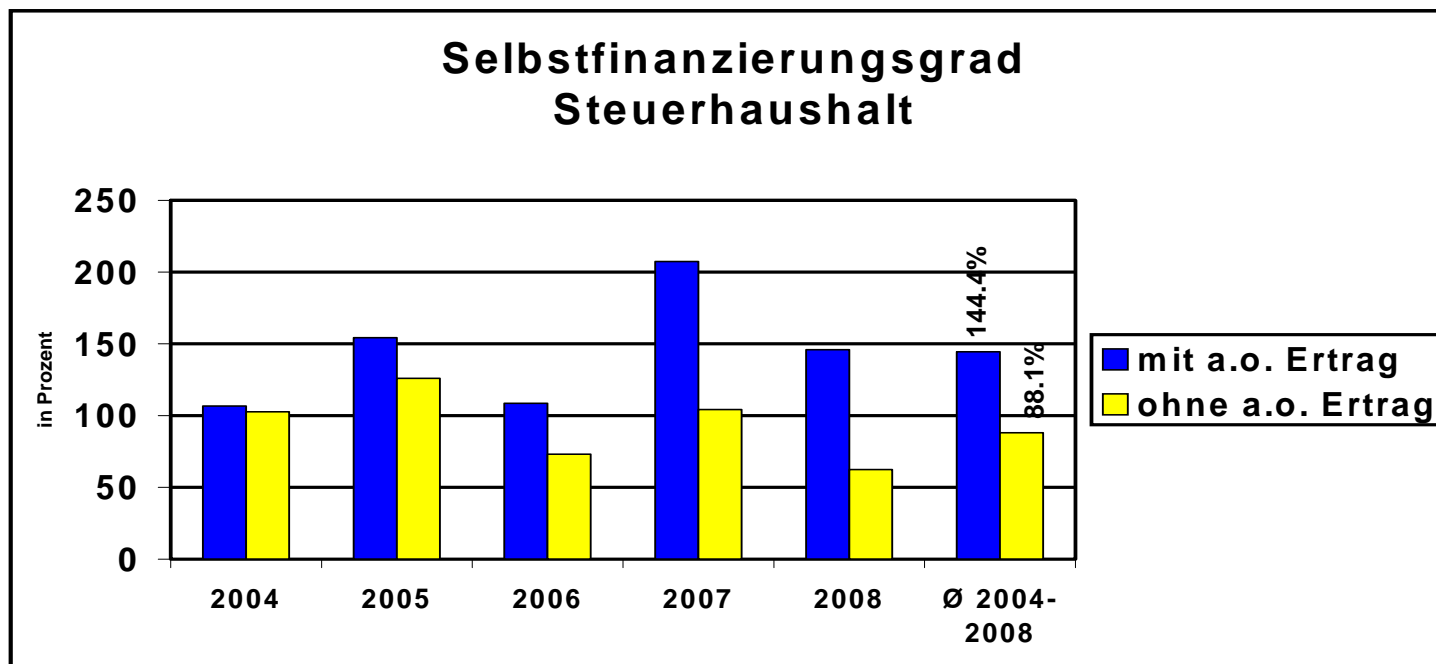
Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt total **CHF 4'915'298.66** und ist hauptsächlich auf die folgenden Abweichungen zurückzuführen:

Soziale Wohlfahrt (Rückerstattung durch den Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp, Beiträge an Ergänzungsleistungen und Beiträge an AHV und IV) und Finanzen und Steuern (Steuereinnahmen der Natürlichen Personen, Steuern für Grundstückgewinne und Sonderveranlagungen, Zinsdienst, Liegenschaften Finanzvermögen (Buchgewinne aus Verkauf von Land). Zudem resultierte aus den Einlagen / Entnahmen in die Spezialfinanzierung Schutzraumersatzbeiträge eine Besserstellung von CHF 63'950. Die detaillierten Angaben können ab Seite X entnommen werden.

Gegenüber der sehr guten Rechnung 2007 beträgt die Verschlechterung lediglich CHF 82'530.66.

Im Rechnungsjahr wurden im Bereich Ortsgut brutto CHF 5'519'315.20 investiert. An Einnahmen konnten CHF 751'467.20 verbucht werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 4'767'848.— geführt hat. Diese Ausgaben konnten mit dem Cash flow von CHF 6'961'698.66 abgedeckt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug im Jahre 2008 146,0%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug diese Kennzahl 144,4%. Ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Einnahmen (Buchgewinne, Planungsmehrwerte etc.) beträgt dieser Wert in der gleichen Periode lediglich 88,1%.

Der Selbstfinanzierungsgrad im Ortsgut im Ueberblick



I.II Spezialfinanzierung Abwasser

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst bei einem Umsatz von CHF 1'750'797.45 mit einem Verlust von CHF 165'684.35 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 652'150.—, was eine Besserstellung von CHF 486'465.65 bedeutet. In die Spezialfinanzierung Werterhalt wurde wie budgetiert der Betrag von CHF 537'750.— eingelegt. Den Bruttoinvestitionen von CHF 426'542.10 standen Investitionseinnahmen von CHF 707'428.50 gegenüber. Der Ueberschuss der Investitionsrechnung von CHF 280'886.40 wurde in die Laufende Rechnung verbucht. Neben der Umstellung auf das Kalenderjahr bei der Gebührenerhebung begründet auch das die Besserstellung der Abwasserrechnung. Die Abwasserrechnung verfügt über Guthaben von total CHF 10'076'459.04, aufgeteilt auf den Werterhalt mit CHF 4'251'000.— und den Rechnungsausgleich mit CHF 5'825'459.04.

I.III Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallrechnung schliesst bei einem Umsatz von CHF 1'709'347.13 mit einem Ueberschuss von CHF 443'928.78 ab. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 119'700.—, was eine Verbesserung um CHF 324'228.78 bedeutet. Grund für diese Zunahme sind tiefere Abfuhr- und Beseitigungskosten und die Umstellung auf das Kalenderjahr bei der Gebührenerhebung. Die budgetierten Abschreibungen von CHF 2'500.— mussten nicht vorgenommen werden, da im Rechnungsjahr 2008 keine Investitionen getätigt worden sind. Das Guthaben der Abfallbeseitigung beträgt neu CHF 888'021.99. Das Verwaltungsvermögen ist vollständig auf CHF 1.— abgeschrieben. Zusätzlich besteht eine Beteiligung von CHF 91'002.— bei der AVAG, welche aber nicht abgeschrieben werden muss.

II. Rechnung der Energie Belp

Die Rechnung der Energie Belp wurde durch den Verwaltungsrat am 30. März 2009 abschliessend genehmigt. Der Gemeinde Belp wurden die folgenden Beträge abgeliefert:

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
Kommunikation	CHF 243'940.—	CHF 240'300	CHF 241'410.—
Elektrizitätsversorgung	CHF 1'020'830.—	CHF 918'000	CHF 837'580.—
Total Ablieferung	CHF 1'264'770.—	CHF 1'158'300	CHF 1'078'990.—

Gegenüber dem Voranschlag wurden total CHF 106'470.— mehr abgeliefert. Das Ziel des Gemeinderates, pro Jahr mindestens CHF 1 Mio. aus den Abgaben in die Ordentliche Rechnung zu erhalten, wurde im Rechnungsjahr 2008 wiederum erreicht.

Die Ergebnisse der einzelnen Werke lauten wie folgt:

	Kommunikation	Wasser	Elektrizität	Nahwärme
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 57'920.—	CHF 257'500.—	CHF 119'720.—	CHF 124'670.—
Uebrige Abschreibungen	CHF 475'529.26	CHF 655'664.55	CHF 1'077'448.65	CHF 1'121'986.35
Total Abschreibungen	CHF 533'449.26	CHF 913'164.55	CHF 1'197'168.65	CHF 1'246'656.35
Einlage/Entnahme SF	– CHF 98'539.08	– CHF 321'797.47	– CHF 9'837.66	CHF —.—
Cash flow 2008	CHF 434'910.18	CHF 591'367.08	CHF 1'187'330.09	CHF 1'246'656.35
Vergleich mit VA 2008	+ CHF 69'210.18	+ CHF 279'267.08	– CHF 274'369.01	+ CHF 1'123'456.35
Vergleich mit Rechnung 2007	+ CHF 48'105.63	+ CHF 206'890.23	+ CHF 237'145.21	+ CHF 1'111'696.35

Insgesamt schloss die Rechnung 2008 der Energie Belp um CHF 1'197'564.60 besser ab als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2007 gab es eine Verbesserung um CHF 1'603'837.42. Diese Resultate sind hauptsächlich auf die Aenderung des Abrechnungsmodus auf das Kalenderjahr bei der Elektrizität- und der Wasserversorgung zurückzuführen, da einmalig die Erträge von fünf Quartalen in der Rechnung integriert sind.

Die Energie Belp investierte im Jahre 2008 brutto CHF 3'391'442.80. An Einnahmen konnten CHF 669'826.45 verbucht werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 2'721'616.35 geführt hat. Verglichen mit dem Cash flow von insgesamt CHF 3'460'264.60 ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 127,1% oder im Durchschnitt der Jahre 2004 – 2008 von 171,7%.

Das Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2008 total CHF 115'800.19, wovon CHF 70'000.— aus Beteiligungen stammen, welche nicht abgeschrieben werden müssen. Mit Ausnahme der Kommunikation sind die übrigen Werke vollständig abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen der Nahwärmeversorgung wurde vollständig abgeschrieben, wobei das entstandene Defizit von CHF 1'292'159.60 der Elektrizitätsversorgung belastet worden ist.

Das Kontokorrent mit der Einwohnergemeinde Belp weist einen Saldo von CHF 3'740'714.28 zu Gunsten der Energie Belp auf.

Das Guthaben der einzelnen Spezialfinanzierungen, oder das Eigenkapital der Energie Belp, beträgt total CHF 5'636'925.07.

Weitere Details zur Rechnung 2008 der Energie Belp können dem separaten Geschäftsbericht entnommen werden, welcher direkt bei der Energie Belp, Rubigenstrasse 12, 3123 Belp, bestellt werden kann.

III. Konsolidierte Rechnung

Die Konsolidierte Rechnung erzielt bei einem Gesamtaufwand von CHF 66'186'013.55 und bei einem Gesamtertrag von CHF 68'305'130.21 einen Ertragsüberschuss von CHF 2'119'116.66. Der Cash flow beträgt total CHF 11'237'957.69. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Besserstellung von CHF 6'921'057.69, gegenüber der Vorjahresrechnung eine Verbesserung von CHF 1'844'208.42.

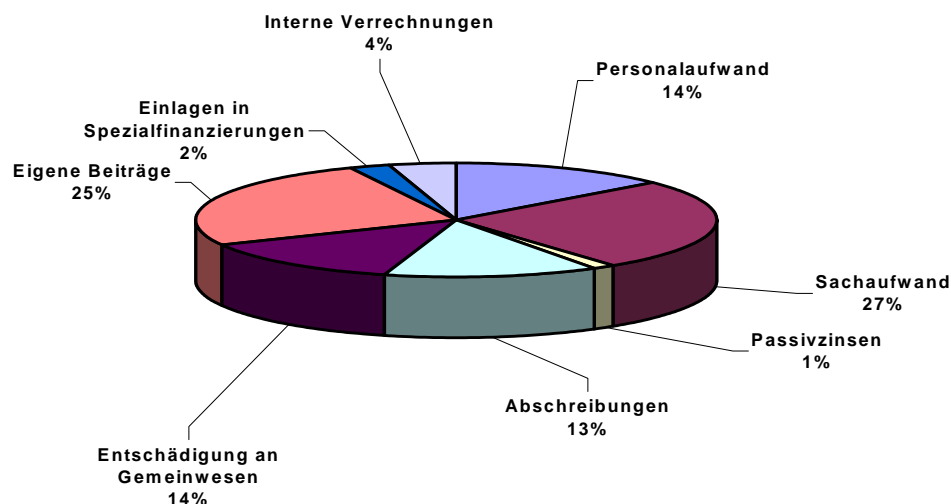
Bruttoinvestitionen von CHF 9'337'300.10 standen Einnahmen von CHF 1'847'835.75 gegenüber. Die Nettoinvestitionen von CHF 7'489'464.35 konnten vollständig selber finanziert werden. Es entstand ein Finanzierungsüberschuss von CHF 3'748'493.34 (Vorjahr CHF 5'023'535.87). Gegenüber dem Vorjahr wurden netto CHF 3'119'250.95 mehr investiert.

Im Jahre 2008 wurden Ausgaben von CHF 367'508.85 (Vorjahr CHF 2'440'063.60) in die Liegenschaften des Finanzvermögens getätigt. Grundstücke und Liegenschaften wurden für CHF 2'811'395.— (Vorjahr CHF 16'952.—) verkauft, was zu einem Buchgewinn in der Laufenden Rechnung von CHF 1'340'852.35 (Vorjahr CHF 9'395.—) geführt hat.

Die nachfolgenden Zahlen dieses Vorberichtes beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Konsolidierte Rechnung.

6. Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt CHF 296'450 (oder 3,4%) über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von CHF 563'950 (oder 6,7%) zu verzeichnen. Die Zunahme erfolgte infolge zusätzlicher Stellenprozente und der Gewährung eines höheren Teuerungsgleich (analog Kanton Bern).

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt) liegt CHF 3'029'000 (oder 21,3%) über dem Budget. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 2'797'400 (oder 19,4%). Hauptgrund für die Zunahme gegenüber dem Voranschlag sind die hohen Heizkosten, der Energieankauf bei der BKW (neue Abgrenzung wie beim Ertrag), der bauliche Unterhalt bei der Energie Belp (Drittrechnungen, Unterhalt Wasserversorgung) und auch bei den Schulliegenschaften, sowie der Einkauf von Radio / Fernsehen / Internet / Telefon der Energie Belp. Deutlich unter dem budgetierten Betrag lagen die Kosten für die Abfallentsorgung. Gegenüber der Vorjahresrechnung gelten mit Ausnahme der Kosten für die Abfallentsorgung die gleichen Begründungen.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen CHF 81'650 (oder 8,5%) unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von CHF 38'650 (oder 4,2%) zu verzeichnen. Hauptgrund sind tiefere Zinsen bei den kurz-, mittel- und langfristigen Zinsen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Finanzvermögen (vor allem bei den Steuern) fielen um CHF 105'500 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um CHF 62'350 (oder 23,2%) tiefer ausgefallen.

Aufgrund des tieferen Verwaltungsvermögens mussten statt der budgetierten CHF 1'934'100 nur CHF 1'203'350 an Harmonisierten Abschreibungen getätigt werden.

Die Uebrigen Abschreibungen betragen statt der geplanten CHF 3'047'100 total CHF 7'455'750, was auf die tieferen Harmonisierten Abschreibungen und das bessere Rechnungsergebnis zurückzuführen ist.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um CHF 282'350 (oder 3,3%) über dem budgetierten Betrag. Gegenüber der Vorjahresrechnung ist eine Zunahme von CHF 639'000 (oder 7,7%) zu verzeichnen. Grund dafür sind die höheren Beiträge an die Lastenverteilung Lehrerbesoldungen. Auch die Abgabe der Energie Belp an die Einwohnergemeinde Belp ist höher ausgefallen als geplant.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen um CHF 332'250 (oder 1,9%) unter dem budgetierten Betrag. Grund sind die tieferen Zahlungen an verschiedene Lastenverteilungen aber auch an den Wasserbauverband Untere Gürbe / Müsche. Zudem fiel der Betriebsbeitrag an das Altersheim Belp weg (neuer Finanzierungsmodus über den Kanton). Gegenüber der Vorjahresrechnung ist ein Rückgang von CHF 1'024'650 (oder 5,8%) zu verzeichnen, was hauptsächlich auf tiefere Zahlungen für Unterstützungen im Bereich Fürsorge zurückzuführen ist.

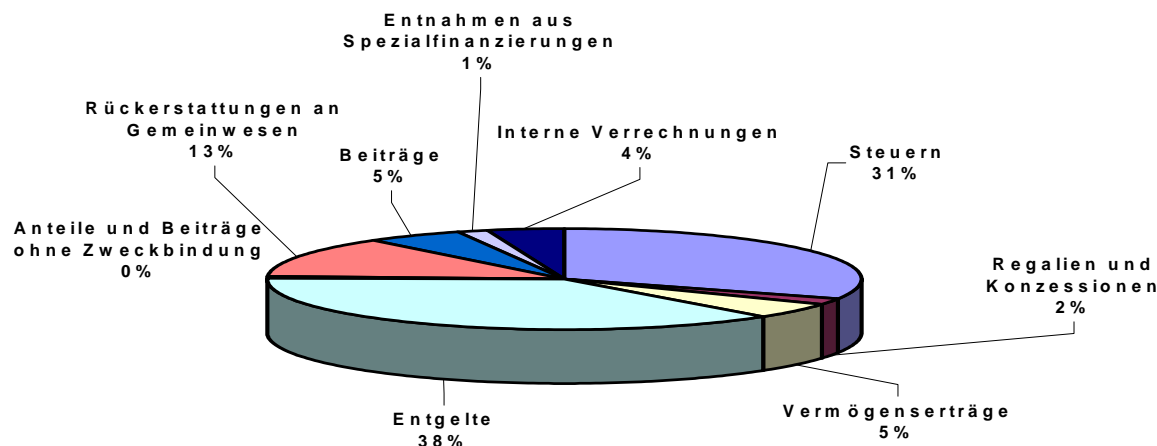
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Einlagen um CHF 667'450 (oder 68,1%) erhöht. Zum Vorjahr besteht ein Minderaufwand von CHF 100'850 (oder 5,8%).

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag



Steuern

Der Bruttosteuerertrag liegt um CHF 1'434'400 (oder 7,2%) über dem budgetierten Betrag. Der Steuerertrag bei den Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegt um CHF 772'500 (oder 5,0%) über dem Budget. Die Vermögenssteuern liegen um CHF 76'200 (oder 6,4%) über dem Budgetbetrag. Die Steuerteilungen der Natürlichen Personen sind um netto CHF 166'900 unter und diejenigen der Juristischen Personen um netto CHF 327'300 über dem Budgetbetrag. Die übrigen Steuern der Juristischen Personen liegen um CHF 32'550 unter dem budgetierten Betrag. Die Grundstückgewinnsteuern waren um CHF 157'950 (oder 63,2%) über dem budgetierten Betrag. Bei den Steuern für Sonderveranlagungen wurde der budgetierte Betrag um CHF 176'100 (oder 70,4%) übertroffen. Die Liegenschaftssteuern lagen um CHF 25'150 (oder 1,6%) unter dem budgetierten Wert. Gegenüber der Vorjahresrechnung besteht insgesamt eine Zunahme von CHF 772'000 (oder 3,7%).

Regalien und Konzessionen

In dieser Kostenart werden die Abgaben der Energie Belp verbucht. Diese lagen insgesamt um CHF 105'950 (oder 9,1%) über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Besserstellung um CHF 185'800 (oder 17,2%). Grund dafür sind die höheren Bruttogewinne infolge Umstellung des Abrechnungsmodus auf das Kalenderjahr.

Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst den Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Gegenüber dem Voranschlag verzeichnet diese Funktion eine Zunahme von CHF 1'908'000 (oder 116,3%). Aus der Investitionsrechnung resultierte ein Einnahmenüberschuss von total CHF 280'900. Zudem konnten Buchgewinne von CHF 1'352'000 realisiert werden. Die Zinserträge lagen ebenfalls um CHF 202'150 über dem budgetierten Betrag. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung ergibt sich eine Abnahme von CHF 1'634'450 (oder 31,5%), wofür der tiefere Ueberschuss der Investitionsrechnung verantwortlich ist. Die Buchgewinne fielen um CHF 632'200 höher aus als im Vorjahr.

Entgelte

Die Entgelte liegen um CHF 4'198'100 (oder 20,0%) über dem budgetierten Betrag. Hauptgrund für die grosse Zunahme ist der neue Abrechnungsmodus der Energie Belp (Kalenderjahr), was einmalig zu höheren Gebühreneinnahmen beim Strom, beim Wasser, beim Abwasser und beim Abfall geführt hat. Bei den Planungsmehrwerten wurden dafür CHF 600'200 weniger eingenommen als budgetiert. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung besteht eine Zunahme von CHF 4'662'100 (oder 22,7%), was ebenfalls auf die höheren Gebühreneinnahmen zurückzuführen ist.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Der Anteil an Erbschafts- und Schenkungssteuern erhöhte sich gegenüber dem budgetierten Betrag um CHF 254'000 (oder 508,0%). Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von CHF 228'600 (oder 303,1%) zu verzeichnen.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Gegenüber dem budgetierten Betrag ist eine Zunahme von CHF 319'650 (oder 3,7%) zu verzeichnen, was auf die höheren Abgrenzungen im Lastenausgleich Fürsorge zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von CHF 1'114'000 (oder 11,1%) zu verzeichnen, was auf die tieferen Fürsorgeabgrenzungen zurückzuführen ist.

Beiträge

Die Beiträge liegen um CHF 1'789'300 (oder 98,4%) über dem budgetierten Betrag. Hauptgrund ist die Rückerstattung des Gemeindeverbandes Bezirksspital / Altersheim Belp im Betrage von CHF 1'948'850, denen tiefere Beiträge des Kantons für die entstandenen Kosten im Asylbereich gegenüberstehen. Gegenüber der Vorjahresrechnung beträgt die Zunahme CHF 1'618'900 (oder 81,4%). Diese Abweichung ist auf die gleichen Gründe wie beim Budgetvergleich zurückzuführen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderertrag von CHF 456'600 (oder 27,8%), gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von CHF 927'100 (oder 356,4%).

Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand.

7. Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'620'740.45	729'174.11	3'369'650	662'700	3'313'372.03	650'907.79

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um CHF 184'600 (oder 6,8%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Höhere Personalkosten bei der Allgemeinen Verwaltung
- Höhere Kosten für Strom, Heizung und beim Unterhalt bei den Verwaltungsliegenschaften und beim Dorfzentrum.

1 Oeffentliche Sicherheit	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'702'986.95	1'458'022.35	1'799'550	1'438'900	1'810'326.61	1'563'620.60

Der Nettoaufwand der Oeffentlichen Sicherheit liegt um CHF 115'700 (oder 32,1%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Besseres Ergebnis bei der Feuerwehr (tiefere verrechnete Abschreibungen)
- Besseres Nettoergebnis beim Militär und bei der Zivilen Landesverteidigung.

2 Bildung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7'142'769.60	760'755.20	6'664'850	681'400	6'245'010.05	685'872.20

Der Nettoaufwand der Bildung liegt um CHF 398'550 (oder 6,7%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Anteile an der Lehrerbeseoldung liegen insgesamt um CHF 195'950 über dem budgetierten Betrag.
- Höhere Nettokosten von CHF 199'200 bei den Schulanlagen für Elektrizität und Heizmaterial sowie beim Unterhalt.
- Die Nettokosten der Tagesschule, welche im August 2008 den Betrieb aufgenommen hat, belaufen sich auf CHF 26'650.
- Die Nicht aufteilbaren Kosten der Volksschule sind netto um CHF 32'200 tiefer als budgetiert, was auf tiefere Personalkosten und tiefere Kosten bei den Schülertransporten zurückzuführen ist.

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'684'451.33	3'166'777.83	3'065'100	2'650'300	3'154'295.60	2'760'256.90

Der Nettoaufwand der Kultur und Freizeit liegt um CHF 102'900 (oder 24,8%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Ausgaben für die Belper Kulturtage beliefen sich auf CHF 27'050.
- An den Bau der neuen Waldhütte im Cholholz bezahlte die Gemeinde von CHF 10'000 an die Belper KMU.
- Höherer Nettoaufwand von CHF 71'450 beim Giessenbad infolge höherer Unterhaltskosten und tieferer Einnahmen.

4 Gesundheit	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	63'388.95	867.75	79'900	1'300	348'393.55	2'105'263.10

Das Nettoresultat der Gesundheit ist um CHF 16'100 (oder 20,5%) besser ausgefallen als budgetiert. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kosten für Schulzahnarzt waren um CHF 16'550 tiefer als budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	20'090'892.02	14'931'820.98	20'017'350	12'605'900	20'591'605.25	14'457'064.75

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt liegt um CHF 2'252'350 (oder 30,4%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Beiträge für die Ergänzungsleistungen, die AHV und IV waren um CHF 248'150 tiefer als im Budget vorgesehen.
- Vom Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp erfolgte eine Rückerstattung von CHF 1'948'850.
- Die Kosten für die Betreuung der Asylsuchenden belaufen sich für Belp auf CHF 123'200, wovon CHF 51'450 aus den Vorjahren stammen.
- Die Nettokosten des Sekretariates des Regionalen Sozialdienstes Belp lagen um CHF 25'750 unter dem Budget.

6 Verkehr	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'195'124.70	379'448.00	2'272'950	378'000	2'007'449.54	472'342.96

Der Nettoaufwand des Verkehrs liegt um CHF 79'250 (oder 4,2%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Nettokosten beim Strassenunterhalt liegen um CHF 49'350 unter dem budgetierten Betrag. Hauptgründe sind Einsparungen beim Unterhalt durch Dritte und beim Bau- und Hilfsmaterial.
- Der Beitrag an den Kanton für die Kosten des Öffentlichen Verkehrs lag um CHF 17'750 unter dem Budget.
- Aus dem Verkauf der Tageskarten resultierte ein Mehrertrag von netto CHF 13'400.

7 Umwelt + Raumordnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'381'085.48	6'688'653.98	5'596'500	6'345'800	5'115'067.37	5'208'072.82

Das Nettoresultat der Umwelt und Raumordnung ist um CHF 441'750 (oder 59,0%) schlechter ausgefallen als budgetiert. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Für den Gewässerunterhalt mussten netto CHF 107'100 weniger als budgetiert aufgewendet werden.
- Für den Bereich Planung wurden CHF 30'350 weniger benötigt als budgetiert.
- Die Planungsmehrwerte führten zu einem Minderertrag von CHF 600'200.

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	14'070'678.52	15'066'176.02	10'074'250	10'970'800	9'324'319.20	10'141'891.50

Der Nettoertrag der Volkswirtschaft liegt um CHF 98'950 (oder 11,0%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Abgabe der Energie Belp im Bereich Elektrizität lag um CHF 102'850 über dem budgetierten Betrag.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7'233'895.55	25'123'433.99	4'559'200	21'764'200	7'242'345.88	23'447'440.55

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen der Art 331 und 332 und der Einlage / Entnahme Delkredere) um CHF 3'414'300 (oder 17,7%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Obligatorischen periodischen Steuern (Funktion 900) schliessen um CHF 1'146'450 besser ab als budgetiert. Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen erzielten einen Mehrertrag von CHF 772'500. Die Vermögenssteuern lagen ebenfalls um CHF 76'200 über dem Budget. Die Steuereinnahmen der Juristischen Personen waren insgesamt CHF 32'550 tiefer als budgetiert. Bei den Quellensteuern ergab sich ein Mehrertrag von CHF 167'250. Bei den Steuerteilungen der Natürlichen Personen resultiert eine Schlechterstellung von netto CHF 166'900, bei den Teilungen der Juristischen Personen eine Besserstellung von netto CHF 327'300.
- Die obligatorischen aperiodischen Steuern (Funktion 901) schliessen um CHF 319'900 besser ab als budgetiert. Ein Minderertrag von CHF 6'300 resultierte bei den Lotteriegewinnsteuern. Bei den Steuern für Sonderveranlagungen (Kapitalabfindungen) wurde ein Mehrertrag von CHF 176'100, bei den Grundstückgewinnsteuern ein solcher von CHF 157'950 erzielt. Bei den Nachsteuern und Bussen wurde ein Minderertrag von CHF 7'850 verzeichnet.
- Die Liegenschaftssteuern (Funktion 902) erzielten gegenüber dem Voranschlag einen Minderertrag von CHF 25'150.
- Für Steuerabschreibungen mussten netto CHF 76'650 weniger aufgewendet werden als budgetiert.
- Der Beitrag für den Finanzausgleich und die Abgeltung der Zentrumslasten Stadt Bern lagen um CHF 12'100 über dem Budget.
- Der Ertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern lag um CHF 254'000 über dem Voranschlag.
- Der Zinsendienst schliesst um CHF 387'700 besser ab als budgetiert. Es mussten total CHF 89'150 weniger Passivzinse bezahlt oder verrechnet werden. Die Aktivzinse lagen um CHF 298'550 über dem Wert des Voranschlages.
- Für den Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens mussten CHF 110'400 mehr aufgewendet werden als geplant. An Buchgewinnen aus dem Verkauf von Land konnte ein nicht budgetierter Betrag von CHF 1'340'850 eingenommen werden. Zusätzlich resultierten Mehrerträge von CHF 63'550 bei den Mietzinseinnahmen und bei den Rückerstattungen.

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	5'519'315.20	5'160'000	4'585'639.55
Investitionseinnahmen	751'467.20	300'000	1'186'964.20
Nettoinvestitionen	4'767'848.00	4'860'000	3'398'675.35

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
Spezialfinanzierungen Abwasser / Abfall			
Bruttoinvestitionen	426'542.10	800'000	446'494.10
Investitionseinnahmen	426'542.10	600'000	405'920.05
Nettoinvestitionen	0.00	200'000	40'574.05

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
Spezialfinanzierungen Energie Belp			
Bruttoinvestitionen	3'391'442.80	4'040'000	1'475'832.15
Investitionseinnahmen	669'826.45	505'000	544'868.15
Nettoinvestitionen	2'721'616.35	3'535'000	930'964.—

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	9'337'300.10	10'000'000	6'507'965.80
Investitionseinnahmen	1'847'835.75	1'405'000	2'137'752.40
Nettoinvestitionen	7'489'464.35	8'595'000	4'370'213.40

Die Bruttoinvestitionen des Steuerhaushaltes waren insgesamt um CHF 359'300 höher als budgetiert. Die Energie Belp investierte brutto CHF 648'550 weniger als geplant und auch die Bruttoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall lagen um CHF 373'450 unter dem Voranschlag. Insgesamt fielen die Bruttoinvestitionen rund CHF 662'700 tiefer aus als budgetiert.

Mehreinnahmen wurden im Ortsgut (Abgrenzungen Subventionen Sporthalle) und bei der Energie Belp (Wasserversorgung) erzielt.

9. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um CHF 996'083.13 (oder 2,2%) auf CHF 46'903'934.33 zu. Die Flüssigen Mittel nahmen dabei um CHF 0,2 Mio. ab. Die Guthaben haben um CHF 2,09 Mio. zugenommen (ohne Berücksichtigung des Kontokorrent Einwohnergemeinde Belp / Energie Belp über CHF 3,74 Mio.). Grund für die Zunahme sind die höheren Debitorenguthaben bei der Einwohnergemeinde und der Energie Belp (neuer Abrechnungsmodus) und die Zunahme bei den ausstehenden Subventionen für den Bau der Sporthalle Neumatt. Die Guthaben aus den verschiedenen Lastenverteilungen sind total um CHF 1,15 Mio. tiefer als im Vorjahr. Zugenommen um CHF 0,25 Mio. haben die Uebrigen Guthaben (Vorfinanzierung Erschliessung ZPP Nr. 8 Sägest). Die Anlagen haben aufgrund verschiedener Landverkäufe um CHF 0,86 Mio. abgenommen. Die Transitorischen Aktiven sind um CHF 0,04 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen betrug per 1. Januar 2008 CHF 3'045'659.30 und erhöhte sich in einem ersten Schritt um die Nettoinvestitionen von CHF 7'489'464.35 auf CHF 10'535'123.65 per Bilanzstichtag 31. Dezember 2008. Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen im Betrage von CHF 8'659'081.81 beträgt das Verwaltungsvermögen per Ende Jahr CHF 1'876'041.84 was einer Abnahme von CHF 1'169'617.46 (oder 38,4%) entspricht. Vom gesamten Verwaltungsvermögen sind CHF 1'666'702.65 dem steuerfinanzierten Bereich, CHF 45'800.19 der Energie Belp und CHF 2.— den übrigen Spezialfinanzierungen anzurechnen. Zudem bestehen Darlehen und Beteiligungen im Betrag von CHF 163'537.— (Steuerhaushalt CHF 2'535.—, Energie Belp CHF 70'000.— und Spezialfinanzierung Abfall CHF 91'002), welche nicht abgeschrieben werden müssen.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Zurzeit bestehen keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um CHF 2'752'410.21 (oder 10,3%) auf CHF 23'988'787.35 abgenommen. Die Abnahme resultiert aus den Bereichen Mittel- und langfristige Schulden (– CHF 3,0 Mio.) und den Rückstellungen (– CHF 0,07 Mio.). Dafür haben die Laufenden Verpflichtungen (Kreditoren) um CHF 0,29 Mio. zugenommen. Wie bei den Guthaben wurde auch hier das Kontokorrent Einwohnergemeinde Belp / Energie Belp von CHF 3,74 Mio. nicht berücksichtigt. Leicht zugenommen haben auch die Transitorischen Passiven (+ CHF 0,03 Mio.)

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen des Steuerhaushaltes gegenüber den Spezialfinanzierungen haben um CHF 0,46 Mio. auf neu CHF 17,50 Mio. zugenommen. Die Zunahme erfolgte aus dem Abschluss der Spezialfinanzierungen der Energie Belp, der Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie der Schutzraumersatzbeiträge.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gemeinde Belp, welches zur Abdeckung allfälliger Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung zur Verfügung steht, hat sich um den Ertragsüberschuss von CHF 2,12 Mio. auf neu CHF 7,29 Mio. erhöht.

10. Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt CHF 5'450'582.40 sind in einer separaten Nachkredittabelle (Seiten 19 und 20) aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 1'258'365.13 gebunden und CHF 847'504.27 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeindeversammlung muss der Nachkredit für die Uebrigen Abschreibungen im Betrage von CHF 3'344'713.— zur Genehmigung unterbreitet werden

Die Kreditüberschreitungen der Energie Belp liegen in der Kompetenz des Verwaltungsrates und sind auf der Seite 21 aufgeführt.

11. Finanzkennzahlen

Nachfolgend die Finanzkennzahlen der Einwohnergemeinde Belp. Zusätzlich werden seit dem Rechnungsjahr 2005 die Finanzkennzahlen Bruttoverschuldungsgrad und Investitionsanteil ausgewiesen.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
108.3	179.0	201.9	215.0	150.1	163.0

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert von über 100% wird als sehr gut bezeichnet.

Der Mittelwert der letzten fünf Jahre für unsere Gemeinde beträgt 163.0% und liegt damit unter dem Mittelwert aller Gemeinden von 184% (gemäss Erhebung Kantonale Planungsgruppe Bern für die Periode 2003 – 2007). Ein wichtiges Rahmenziel der Gemeinde Belp ist es, den Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig nicht unter 100% sinken zu lassen.

Hinweis:

Der Selbstfinanzierungsgrad nur für den Steuerhaushalt beläuft sich im Durchschnitt der Jahre 2004 – 2008 auf 144.4%. Werden aber die ausserordentlichen Einnahmen (Buchgewinne, Planungsmehrwerte etc.) bei der Berechnung nicht berücksichtigt, ergibt sich für die gleiche Periode ein Wert von 88.1%.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Finanzertrages)

2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
11.5	9.9	10.4	15.8	17.5	13.2

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung der Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 14 und 18% wird als gut bezeichnet, ein Wert von über 18% als sehr gut. Der Mittelwert von 13.2% wird als genügend erachtet und liegt leicht unter dem kantonalen Mittelwert von 14.5%.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
-1.2	-1.2	-1.1	-1.4	-1.4	-1.3

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert unter 0% gilt als sehr tiefe Belastung.

Die Nettozinsen sind in den letzten Jahren stabil geblieben. Ihr Anteil am Finanzertrag beträgt im Mittel –1.3% und ist dadurch wesentlich besser als der kantonale Mittelwert von –0.6%.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
2.4	1.7	1.8	1.3	1.3	1.7

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 0 und 4% gilt als tiefe Belastung.

Der Kapitaldienstanteil hat sich im Berichtsjahr leicht verbessert. Bezogen auf den Mittelwert liegt er mit 1.7% deutlich unter dem kantonalen Mittelwert von 6.3%.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
40.6	41.7	40.3	35.9	28.6	37.0

Der Bruttoverschuldungsanteil gilt als Mass für die Höhe der Verschuldung. Die Bruttoschulden werden im Verhältnis zum Finanzertrag dargestellt. Werte von über 150% werden als schlecht eingestuft.

Der Mittelwert von 37.0% wird als sehr gut bezeichnet und ist deutlich besser als der kantonale Mittelwert der Jahre 2004 bis 2007 von 50,8%.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in Prozent der Konsolidierten Ausgaben)

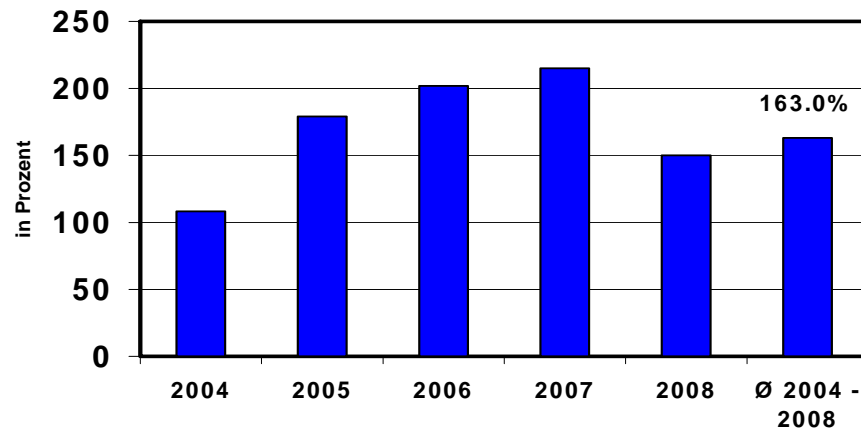
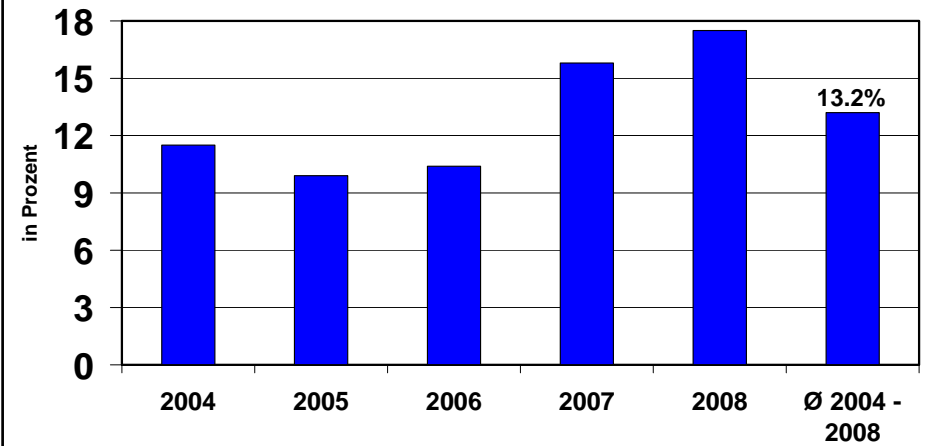
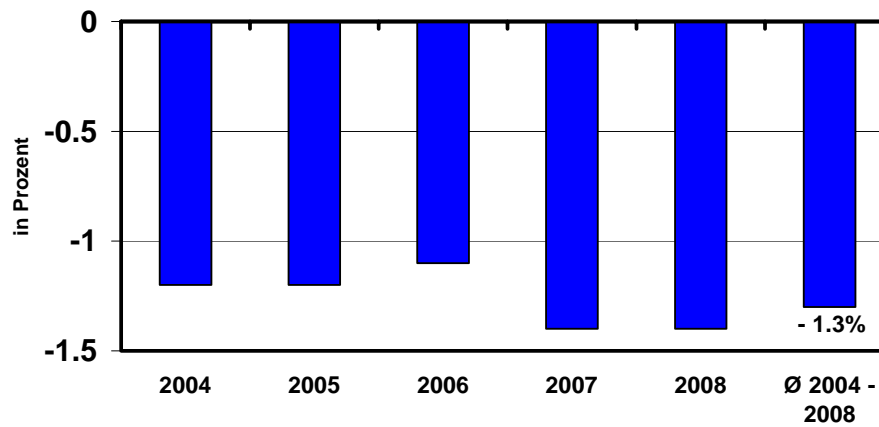
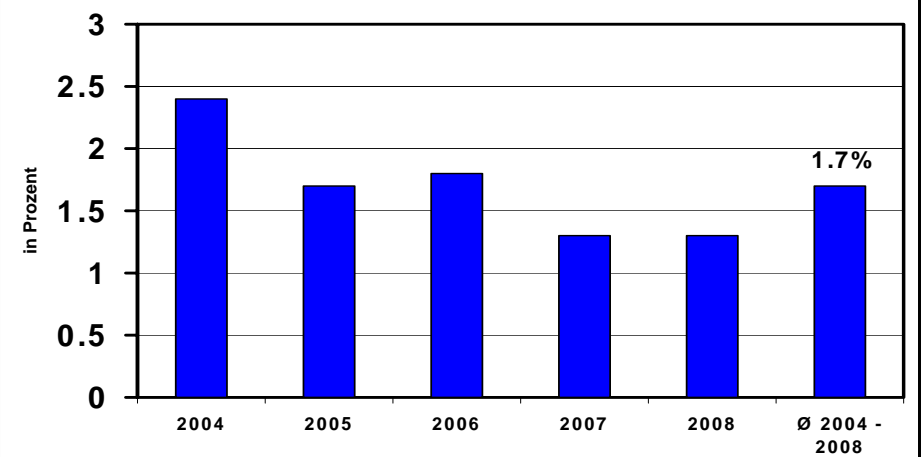
2004	2005	2006	2007	2008	Mittelwert (*)
13.7	8.1	8.0	11.5	15.0	11.4

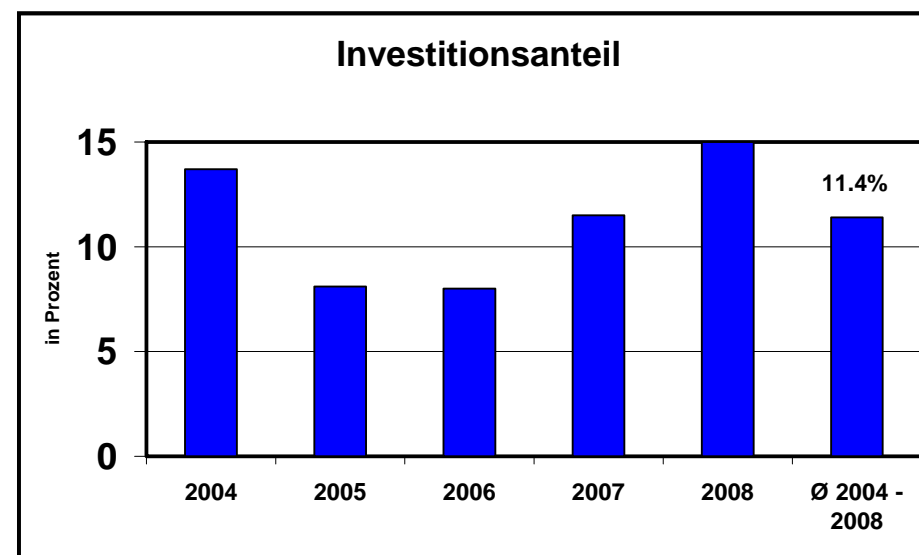
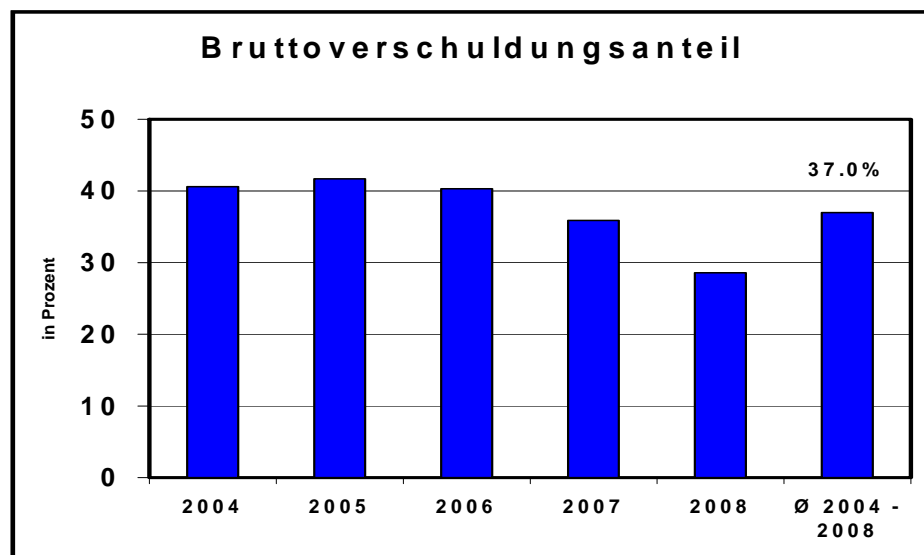
Der Investitionsanteil gilt als Mass für die Investitionstätigkeit einer Gemeinde. Die Bruttoinvestitionen werden im Verhältnis zu den Konsolidierten Ausgaben dargestellt. Werte unter 10% zeugen von einer schwachen, Werte von über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit.

Der Mittelwert von 11.4% wird als mittel bezeichnet und liegt leicht über dem kantonalen Mittelwert der Jahre 2004 bis 2007 von 10,9%.

(*) Anmerkung: Die Mittelwerte müssen wie folgt berechnet werden:
 Total Franken aller Perioden dividiert durch die Anzahl Perioden.
 (Die Addition der Prozentzahlen dividiert durch die Anzahl Perioden ergibt ein falsches Ergebnis!)

Nachfolgend die grafische Darstellung der vorgängig erläuterten Finanzkennziffern der Einwohnergemeinde Belp.

Selbstfinanzierungsgrad**Selbstfinanzierungsanteil****Zinsbelastungsanteil****Kapitaldienstanteil**



12. Finanzplanung

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die Periode 2008 – 2013 am 30.10.2008 beschlossen. Er weist folgende Ergebnisse aus:

Ergebnisse der Finanzplanung

Beträge in 1'000 Fr.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Prognose Laufende Rechnung *						
Total Ertrag	46'448	44'678	43'350	43'866	44'630	45'328
Total Aufwand	42'479	40'822	42'433	42'604	43'250	43'863
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	3'970	3'856	916	1'262	1'379	1'465
Nettoinvestitionen	7'229	5'480	5'257	3'542	1'377	1'518
Prognose der Belastung						
Investitionsfolgekosten / -erträge	616	1'204	1'777	2'172	2'251	2'312
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	3'970	3'856	916	1'262	1'379	1'465
Unter- / Ueberdeckung	3'354	2'652	- 860	- 909	- 872	- 847

Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag	8'529	11'180	10'320	9'410	8'539	7'691
Finanzkennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	59.3%	72.5%	8.1%	24.0%	61.5%	60.4%
Selbstfinanzierungsanteil	9.7%	9.3%	1.1%	2.0%	2.0%	2.1%
Zinsbelastungsabteil	-1.1%	-1.2%	-0.8%	-0.4%	-0.2%	-0.2%
Kapitaldienstanteil	2.2%	3.3%	4.8%	5.5%	5.5%	5.5%

*) Ohne neue Investitionen

Das vom Gemeinderat an der Sitzung vom 3. April 2008 letztmals verabschiedete Investitionsprogramm dient als Grundlage für diesen Finanzplan. Es basierte auf der Annahme, dass die Steueranlage unverändert bleiben wird. Im steuerfinanzierten Bereich sind für die Jahre 2008 – 2013 Bruttoinvestitionen von ca. CHF 25,6 Mio. vorgesehen, wovon ca. CHF 6,3 Mio. durch die entsprechenden Organe bereits bewilligt worden sind. An Investitionseinnahmen wird im steuerfinanzierten Bereich mit CHF 0,9 Mio. gerechnet, weshalb Nettoinvestitionen von CHF 24,7 Mio. finanziert werden müssen. Wie das Ergebnis der Finanzplanung zeigt, können die Folgekosten dieser Investitionen mit dem Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung finanziert werden. Die Planbilanz zeigt, dass kein Bilanzfehlbetrag entsteht. Ende 2013 beträgt das theoretische Eigenkapital CHF 7,7 Mio.

Durch die Senkung der Steueranlage stehen deutlich weniger Eigenmittel für die Finanzierung der neuen Investitionen zur Verfügung. Wichtig ist deshalb, dass der Handlungsspielraum für die Finanzierung der Folgekosten der neuen Investitionen nicht durch neue Konsumausgaben (Personal- oder Sachaufwand) weiter geschmälert wird.

Insgesamt wird in der Planungsperiode 2008 – 2013 mit ausserordentlichen Einnahmen von CHF 10 Mio. gerechnet, wovon CHF 8,75 Mio. als Buchgewinne oder Einnahmen aus Planungsmehrwerten in der Laufenden Rechnung verbucht werden können. Berücksichtigt wurde auch der im Jahre 2009 für CHF 1,75 Mio. geplante Landkauf in der Aemmenmatt.

Bei der Prognose der Belastung der neuen Investitionen im steuerfinanzierten Bereich entsteht ein kumulierter Saldo von CHF 2,5 Mio. gegenüber CHF 7,2 Mio. im Vorjahr. Es können weiterhin Uebrige Abschreibungen vorgenommen werden. Der Ueberschuss basiert auf den Rechnungsjahren 2008 und 2009, welche beide mit einer grossen Ueberdeckung von CHF 3,3 Mio. respektive CHF 2,6 Mio. abschliessen werden. Ab dem Jahre 2010 muss mit einer Unterdeckung von CHF 0,9 Mio. pro Jahr gerechnet werden, welche aber durch das bestehende Eigenkapital abgedeckt ist.

Aufgrund der getroffenen Annahmen kann festgehalten werden, dass die für die Jahre 2008 – 2013 geplanten Investitionen tragbar sind. Grund für dieses Resultat sind aber hauptsächlich die ausserordentlichen Einnahmen von insgesamt CHF 10 Mio. Dank diesen Einnahmen, und den guten Rechnungsergebnissen in der Vergangenheit, ist es überhaupt möglich, die Steueranlage senken zu können. Problematisch ist einzig die Zunahme der Verschuldung, da mit der Senkung der Steueranlage in den Jahren 2009 bis 2013 ca. CHF 6 Mio. an Einnahmen „verloren“ gehen.

Das Investitionsprogramm wird im Frühling 2009 vollständig überarbeitet. Anschliessend wird der Finanzplan für die Jahre 2009 – 2014 von Grund auf neu erstellt.

13. Antrag

Der Gemeinderat von Belp hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 2. April 2009 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung des Nachkredites von CHF 3'344'713.— für die Uebrigen Abschreibungen.
- Genehmigung der Ordentlichen und der Konsolidierten Jahresrechnung 2008.

Belp, 3. April 2009

Im Namen des Gemeinderates Belp

Der Präsident

Der Sekretär

Der Finanzverwalter

Rudolf Neuenschwander

Markus Röstli

Beat Bürgy

14. Genehmigung

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Belp hat den Nachkredit und die Jahresrechnung 2008 am 18. Juni 2009 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Belp, 19. Juni 2009

Einwohnergemeinde Belp

Der Präsident

Der Sekretär

Rudolf Neuenschwander

Markus Röstli